

Vornamen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **59 (2003)**

Heft 4

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vornamen

Die beliebtesten Vornamen in Deutschland im Jahr 2002

Seit 1978 werden bei der Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) in Wiesbaden alljährlich die in Deutschland beliebtesten Vornamen ermittelt auf Grund der (freiwilligen) Meldungen verschiedener Standesämter; mittlerweile sind es deren 75 in den alten und 32 in den neuen Bundesländern.

Die beliebtesten Vornamen im Jahr 2002 waren (in Klammern die Positionen für 2001):

Mädchen:

1. Marie (1); 2. Sophie (2); 3. Maria (3); 4. Anna, Anne (4); 5. Laura (5); 6. Lea (7); 7. Katharina (-); 8. Sarah (9); 9. Julia (8); 10. Lena (-).

Knaben:

1. Alexander (2); 2. Maximilian (3); 3. Paul (5); 4. Leon (1); 5. Lukas (4); 6. Jonas (7); 7. Niklas (8); 8. Tim (6); 9. David (-); 10. Luca (-).

Auffällig ist die Kontinuität: Bei den Knaben sind die gleichen fünf Namen vorne wie im Vorjahr, nur die Positionen sind verschoben; bei den Mädchen hat sich sogar auch in der Reihenfolge der ersten fünf Namen nichts geändert. Zudem stehen *Alexander* und *Maximilian* schon seit 1997 (bei Rangwechsel um eine Stelle) zuoberst, und *Marie* und *Sophie* halten sich seit 1999 an der Spitze.

Allgemein lässt sich rückblickend feststellen, dass sich der Wandel in der Vornamengebung offensichtlich nicht über einige wenige Jahre, sondern zumindest über zwei, drei Jahrzehnte erstreckt.

Quelle: Der Sprachdienst 2/03, GfdS Wiesbaden